

Neues Senioren-Haus auf altem Hof

Ein ganz besonderes Projekt soll auf dem historischen Drei-Seiten-Hof von Enrico Pavan in Lietzow entstehen. Künftig werden dort Senioren ihren Lebensabend verbringen. Zudem sind Kooperation mit der Kita auf dem Gelände geplant.



Lietzow. Ein neues Zuhause für 18 Senioren soll bis Ende nächsten Jahres in Lietzow entstehen – mitten im Ort, auf dem historischen Dreiseitenhof von Enrico Pavan. Genau dort, wo früher mal ein Pferdestall mit Heuboden stand, ist ein zweigeschossiges Gebäude geplant. Im Erdgeschoss soll eine Senioren-WG unter anderem für Demenzkranke Einzug halten, das Obergeschoss bleibt mehreren Appartements für betreutes Wohnen vorbehalten.

ANZEIGE

Enrico Pavan jedenfalls freut sich schon auf die Fertigstellung. Für ihn ist es nur folgerichtig, denn schon seit mehreren Jahren trägt er diese Idee mit sich herum. „Anfang 2014, beim Tag der offenen Tür für den Kita-Neubau, war auch der Superintendent Herr Tutzschke zu Gast. Und der meinte damals: Jetzt muss man nur noch etwas schaffen, was mit älteren Menschen zu tun hat. Und so war die Idee seither in meinem Kopf verankert“, sagt er.

Partner gefunden

Jetzt hat Pavan Partner gefunden, mit denen er dies umsetzen kann. Zu denen gehört die Gemeinschaftswerk Wohnen und Pflege GmbH, das die Einrichtung betreiben wird. Deren Mitarbeiter sind ohnehin ständig auf der Suche nach neuen Objekten, die für solche Projekte geeignet

sind. Im Oktober gab es eine Zusammenkunft, bei der man sich schnell einig wurde.

Danach ging alles ganz fix. Eine Planung wurde erarbeitet, noch vor Ostern soll der Bauantrag eingereicht werden. Baubeginn könnte im Herbst sein. „Wir wollen eine Förderung und hoffen auf einen positiven Bescheid“, sagt Enrico Pavan. „Ende 2020 sollen die Mieter dann einziehen können“, kündigt Tim Bewig für das Gemeinschaftswerk an. „Es ist ganz wichtig, dass die Menschen da, wo sie ihr Leben verbracht haben, auch weiterhin wohnen können.“

Rund um die Uhr

Das soll künftig in Gemeinschaft geschehen, wie Christin Kawan vom Gemeinschaftswerk bestätigt – auch unter Mithilfe der Angehörigen. Es werde in der Wohngemeinschaft eine Präsenzkraft geben, die am Tage als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Darüber hinaus kümmere sich rund um die Uhr eine Pflegefachkraft um die Bewohner. Die Bewohner können Möbelstücke aus ihrer Wohnungen und damit „eigene Erinnerungen mitbringen“, sagt Christin Kawan.

Das Besondere an dem geplanten Projekt in Lietzow ist zudem die Nähe zur Kita. „Um Synergien zu nutzen, sind Kooperationen mit der Kita fest eingeplant“, sagt Enrico Pavan. So könnten die Bewohner, die selbstbestimmt in den Appartements wohnen, sich in die Kita einbringen.

Tiere werden betreut

„Eine Möglichkeit wäre, dass sie aus Büchern vorlesen und somit auch das Gefühl bekommen, gebraucht zu werden.“ Außerdem sei es denkbar, dass die älteren Bewohner sich am Wochenende um die Tiere der Kita kümmern, zu denen unter anderem Kaninchen gehören. Und er ist der festen Überzeugung, dass auch die Kinder viel von den Älteren lernen können.

Aber damit nicht genug: Es soll ein Quartier entstehen, das nicht nur für sich allein besteht. Bewig spricht von einem Pilotprojekt: „Es ist wichtig, dass die Leute im Ort sehen, was hier passiert und dass sie daran teilhaben können.“ Dies betreffe Feste, aber auch andere Dinge.

Lietzower werden einbezogen

So sollen beispielsweise der Ortsbeirat und der Verein Freunde für Lietzow in das Geschehen auf dem Hof einbezogen werden. Die Dorfbewohner können eventuell zum gemeinsamen Kochen kommen, die Räume dafür wären in der gastronomischen Einrichtung auf dem Hof vorhanden. Und auch ein Gemeinschaftsgarten könnte auf dem

Gelände von Enrico Pavan entstehen.

„Eine neue Idee auf alten Liegenschaften“, nennt er es und möchte mit dem Projekt auch die alte Struktur des früheren Dreiseitenhofes teilweise wieder aufleben lassen. Denn einige der früheren Gebäude sind zusammengefallen. In absehbarer Zeit ist auch geplant, dass auf dem Areal eine Tagespflege entsteht.

Rückkehr fest eingeplant

Ein Senior aus Berge hat sich bereits um einen Wohnplatz in Lietzow beworben. Wie Christin Kawan sagt, musste er erst einmal nach Friesack umziehen. Doch er möchte unbedingt zurückkehren in seine Region, wenn der Neubau in Lietzow Ende 2020 bezugsfertig ist.

Von Andreas Kaatz